



## Modul Eltern/Paten/Gemeinde 3

### Paten- & Patinentag

Thema:

Zum Paten und Patinentag werden die Konfirmand\*innen mit einem ihrer Pat\*innen eingeladen; gemeinsam begehen sie verschiedene Stationen, an denen sie zusammen etwas ausprobieren oder schaffen, sich etwas von einander erzählen und die Konfis den Pat\*innen von Ihrer Konfizeit berichten.

Die Idee des Patentages stammt von Pfarrerin Kristiane Voll und dem Pfarrteam Lüttringhausen. Die hier

ausgearbeitete und dargestellte Form stammt von Pfarrerin Susanne Salentin.



**Wichtig ist, dass es hierbei um Personen geht, die den Konfis vertraut sind und die sie sich selber aussuchen. Es kann durchaus sein, dass einige Konfis gerne andere Personen an ihrer Seite hätten, als die Pat\*innen. Dem Wunsch der Konfis sollte entsprochen werden. Es geht um Selbstbestimmung. So kann es auch die große Schwester sein, eine Freundin, ein Presbyter oder Elternteil. Der Titel dieses Moduls ist zwar „Patentag“, es geht aber um einen gemeinsamen Tag mit jemandem, dem man sich gerne teilt!**

Begründung/Einordnung:

Pat\*innen haben bei der Taufe versprochen, ihrem Patenkind als Begleiter\*innen auf seinem Glaubensweg zur Seite zu stehen. Auch andere Menschen sind den Konfis in ihrer Entwicklung wichtig geworden. Um einen Austausch mit solchen Menschen – ob Pate oder nicht - geht es. Gerade in der Zeit der Pubertät sind für die Jugendlichen erwachsene Gesprächspartner\*innen neben Eltern und Lehrern wichtig.

Dieses Angebot soll den Kontakt zwischen Konfis und Pat\*innen (oder einer anderen vertrauten Person) intensivieren und Raum für Gespräche darüber schaffen, welche Fragen den Jugendlichen in diesem Lebensabschnitt auf den Nägeln brennen.

Partizipation geschieht hier auf zwei Ebenen. Die Gemeinde bindet Menschen, die die Konfis aussuchen, in die Konfirmand\*innenzeit ein; der/die Konfirmand\*in lässt die von ihr/ihm ausgesuchte Person an seinen/ihren Gedanken über den Glauben und den Wünschen für das eigene Leben teilhaben.

## Modul Eltern/Paten/Gemeinde 3 Patentag

### Verortung/Ablauf:

Der Termin für den Pat\*innentag muss langfristig im Voraus mitgeteilt werden, so dass Pat\*innen ihre Teilnahme vor allem bei längerer Anfahrt entsprechend frühzeitig planen können.

### Beschreibung:

Der Pat\*innentag umfasst je nach Zahl der Stationen etwa 3 bis 4 Stunden. Das Ende kann offen gestaltet werden, da manche schneller mit den Stationen fertig sind und andere sich mehr Zeit nehmen (Hier bietet eine Feedback-Station Möglichkeiten zur Rückmeldung.) Auch ein gemeinsamer Abschluss zu einem festen Zeitpunkt mit einer Andacht ist denkbar. Ein Beginn am frühen Nachmittag ermöglicht eine An- und Abreise am gleichen Tag für entfernter wohnenden Pat\*innen.

An dieser Stelle eine Skizze des Ablaufs und eine Beschreibung der Stationen:

- Ankommen der Konfirmand\*innen und Pat\*innen; „Sektempfang“
- Begrüßung im Stuhlkreis (evtl.: wer hatte die weiteste Anreise, wer ist die jüngste / die älteste Pat\*in)
- Gemeinsames Spiel im Stuhlkreis: Kissenschlacht (Die TN zählen ein / zwei durch; Gruppe eins bekommt das blaue Kissen, Gruppe zwei das rote Kissen. Nun werden die Kissen im Uhrzeigersinn auf die Reise durch den Stuhlkreis geschickt; Ziel ist es, dass das eine Kissen das andere einholt. Ein zu vereinbarendes Kommando kann zusätzlich einen Richtungswechsel anweisen)
- Vorstellen der Stationen, aushändigen eines Stationenzettels (siehe Anhang)
- Durchlauf durch die Stationen. Außerdem können Konfis und Pat\*innen natürlich eine Pause bei Saft, Kaffee und Kuchen einlegen.
- Ggf. gemeinsamer Abschluss.

### Mögliche Stationen:

- **Weltkarte:** Wohin möchtest du gerne einmal reisen? Fähnchen mit Namen aufstellen.
- **Einblick in die Konfizeit!** – Eine Spirale mit allen Themen und Erlebnissen und Veranstaltungen der Konfizeit; Konfi erzählt dem / der Pat\*in von seinen / ihren 3 persönlichen Highlights und markiert diese; der / die Pat\*in kann weitere Stichworte herausgreifen und nachfragen, was sich dahinter verbirgt.



## Modul Eltern/Paten/Gemeinde 3 Patentag

- **Wir als Team** – Gedulds- bzw. Geschicklichkeitsspiele zu zweit.
- **Glück** – auf ausgeschnittene Kleeblätter schreiben Konfis und Pat\*in, was für sie Glück bedeutet und heften diese dann an eine Pinnwand.
- **Wie bin ich?** Vorbereitet sind Zettel mit Bild und Vorname jedes / jeder Konfirmand\*in. Pat\*in und



- Konfi suchen zu jedem Buchstaben des Vornamens des Konfis eine passende Eigenschaft aus; die ausgefüllten Zettel werden an der Pinnwand ausgestellt
  - **So will ich sein?** – An einer Pinnwand ausgestellt sind berühmte und weniger berühmte, sehr verschiedene Persönlichkeiten. Konfis und Pat\*in tauschen sich darüber aus, wer Vorbild für sie ist. Natürlich dürfen auch weitere eigene Vorbilder ergänzt werden.
  - **Wünsche!** Konfis und Pat\*in sortieren zunächst Thesen zum Thema Gebet. Welchen Thesen stimmen sie zu, welche lehnen sie ab, und bei welchen sind sie sich nicht so sicher. Im Anschluss formulieren sie ein Dank- und ein Bittgebet und legen dieses in einen Korb o.ä. ab.
- 
- **Ein Spruch für mein Leben!** An Laptops mit Hilfe der Seite [www.konfispruch.de](http://www.konfispruch.de) suchen Konfi und Pat\*in nach einem passenden Konfirmationsspruch.
  - **Und in 10 Jahren?** – Mittels eines Arbeitsblattes (verschiedene Vorlagen für Konfi und Pat\*in) machen sich beide Gedanken über die Zukunft und dürfen diese dann auch gestalten – (zeichnen / malen und oder Collage)
  - **Ein Kreuz der besonderen Art!** – Konfis haben schon vor dem Blocktag eine Astgabel gesucht. Aus dieser Astgabel und Vierkanthölzern wird ein Kruzifix gestaltet.
  - **Glaube!** – Aus einer Fülle von Begriffen (die zuvor im Unterricht zusammengestellt worden sind- Jeder Konfi hat im Laufe der Einheit über das Glaubensbekenntnis seine 5 wichtigsten Worte des Glaubens festgehalten) sollen nun die Pat\*innen ihre 5 wichtigsten Worte markieren (Am Ende hat man demokratisch ermittelt die 5 wichtigsten Worte des Glaubens von Konfis und Pat\*innen – aus denen kann man die Konfirmationspredigt gestalten).
  - **Feedback** als Station. Konfi und Pat\*in sind eingeladen mittels z. B. Glasnuggets in Gläsern Feedback zu geben. Es hat mir gefallen! / Es hat mir nicht gefallen! / Ich habe mich wohlgefühlt! / Ich habe mich nicht wohlgefühlt! / Es hat sich gelohnt! / Es hat sich nicht gelohnt! / Ich habe etwas Neues über mein Patenkind / meinen Paten / meine Patin erfahren! / Ich nehme persönliche Anregungen mit! / Ich kann den Pat\*innentag weiterempfehlen!

## Modul Eltern/Paten/Gemeinde 3 Patentag

Material:

Eine vollständige Materialliste muss vor Ort selber erstellt werden; stattdessen einige Bilder als Anregungen zur Ausgestaltung der Stationen oben im Text.

Vorlagen zum Thema „Und in 10 Jahren?“:

Vorlage Konfi



Vorlage Pat\*in



Vertiefungen/Weiterarbeit/ Verknüpfungen:

Einzelne Elemente können bei der Konfirmation wieder auftauchen, so kann z. B. aus den vielen einzelnen Gebeten ein Gebet / die Fürbitte für den Gottesdienst geschrieben werden; Anderes kann in die Konfirmationspredigt einfließen. Die gebastelten Kreuzifixe wurden bei zahlreichen Familien in den Konfirmationsschmuck integriert.

